



PRESSEMITTEILUNG

Mulheres no Jogo: Deutsch-brasilianisches Vernetzungsprogramm für Spiele- Entwicklerinnen

Berlin / São Paulo – 10. November 2017: Das Goethe-Institut fördert mit einem Hospitationsprogramm für deutsche und brasilianische Spieleentwicklerinnen den Austausch und die Vernetzung zwischen beiden Ländern. Auf Einladung des Goethe-Instituts São Paulo reisen fünf Gewinnerinnen oder Nominierte des Deutschen Computerspielpreises nach Brasilien und hospitieren dort in fünf brasilianischen Studios. Anschließend kommen die brasilianischen Spieleentwicklerinnen für eine Hospitation nach Deutschland. Das Programm findet im Zeitraum März bis Mai 2018 statt.

Die Ausschreibung richtet sich an Frauen aus der deutschen Spiele-Branche, die bereits für den Deutschen Computerspielpreis nominiert waren oder mit diesem ausgezeichnet wurden. Zudem sollten sie seit mindestens einem Jahr in einem in Deutschland ansässigen Entwicklerstudio tätig sein. Präferierte Betätigungsfelder sind dabei Game Design, Programmierung und Art- bzw. Grafikdesign.

Interessierte können ihre Bewerbung bis zum 20. November 2017 auf der [Homepage des Goethe-Instituts einreichen](http://goethe.de/brasilien/mulheres) (goethe.de/brasilien/mulheres). Dort finden sich auch weitere Informationen zu den Programmleistungen und der geplante Ablauf.

Brasilien gehört zu den zehn größten Märkten der Spieleindustrie weltweit. In einer aktuellen Studie zählt die Brazilian National Social and Economical Development Bank 130 Entwicklerstudios, von denen rund die Hälfte in den letzten sechs Jahren gegründet wurde. Diese Dynamik wird unterstützt durch derzeit 45 Hochschulen und Universitäten, die Programme und Studiengänge zu digitalen Spielen anbieten.

Kooperationspartner des Goethe-Instituts beim Programm „Mulheres no Jogo“ sind die Stiftung Digitale Spielekultur und Atragames - Brazilian Game Developers Association. Gefördert wird das Projekt durch das Auswärtige Amt. Die Auswahl der Teilnehmerinnen erfolgt durch das Goethe-Institut und die Stiftung Digitale Spielekultur.



Über die Stiftung Digitale Spielekultur

Die Stiftung geht auf eine gemeinsame Initiative des Deutschen Bundestages sowie der deutschen Computer- und Videospielebranche zurück. Verschiedene Bundesministerien sowie weitere Partner aus Kultur, Gesellschaft, Politik, Wissenschaft, Jugendschutz und Pädagogik sind an ihr beteiligt. Sie versteht sich als eine Plattform für den offenen Diskurs zu Chancen und Herausforderungen digitaler Spiele. Zu diesem Zweck initiiert und unterstützt sie Projekte aus den Bereichen Erziehung und Bildung, Kunst und Kultur sowie Wissenschaft und Forschung. Weitere Informationen unter stiftung-digitale-spielekultur.de oder unter facebook.com/StiftungDigitaleSpielekultur.

Über das Goethe-Institut

Das Goethe-Institut e.V. ist das weltweit tätige Kulturinstitut der Bundesrepublik Deutschland mit 159 Instituten in knapp 100 Ländern. In Brasilien ist es mit 5 Instituten vertreten. Hauptziele ihrer Arbeit sind die Aktualisierung des Deutschlandbildes, die Vermittlung der deutschen Gegenwartskultur und die Verankerung der deutschen Sprache und Kultur im brasilianischen Bildungssystem. Weitere Informationen unter goethe.de/brasilien und unter facebook.com/goethesp.

Kontakt

Stiftung Digitale Spielekultur
Carolin Wendt
Torstraße 6
10119 Berlin
Tel: +49/30/29 04 92 90
wendt@stiftung-digitale-spielekultur.de
www.stiftung-digitale-spielekultur.de

Kontakt

Goethe-Institut São Paulo
Anja Riedeberger
Rua Lisboa 974
05413-001 São Paulo
Tel.: +55 (11) 3296 7000
anja.riedeberger@goethe.de
www.goethe.de/brasilien